



REGLEMENT

FONDS “ MITROPA-CUP, SCHWEIZERISCHER SCHACHBUND ”

1. Einleitung

Beim Mitropa-Cup handelt es sich um ein Mannschaftsturnier zwischen zehn mitteleuropäischen Föderationen. Am Start sind jeweils je eine Damen- und Herrenmannschaft, bestehend aus je vier Brettern und einem Ersatzbrett.

Alle zehn Jahre ist jeder der beteiligten Verbände verpflichtet, das Turnier zu organisieren.

Reisekosten und ein Pauschalbetrag für die Unterkunftskosten gehen zu Lasten der Teilnehmer; der Organisator stellt die Infrastruktur zur Verfügung und übernimmt den Anteil der Unterkunftskosten, soweit diese nicht durch die Pauschalbeträge gedeckt sind.

Bei einer Austragung in der Schweiz ist mit Kosten von gegen 80'000 Franken zu rechnen.

2. Name und Zweck

Der Fonds „Mitropa-Cup“ bezweckt die Sicherstellung der anfallenden Kosten bei der alle zehn Jahre stattfindenden Austragung in der Schweiz.

3. Fondsvermögen und Äufnung

Der Fonds wird durch jährliche Einlagen geäufnet. Die jährlichen Einlagen sollen so gewählt werden, dass im Austragungsjahr keine Mehrkosten anfallen.

4. Anlage und Verwaltung

Die Anlage des Fondsvermögens erfolgt im Rahmen des Verbandsvermögens des Schweizerischen Schachbundes gemäss den Vorgaben durch den Zentralvorstand.

5. Verwendung, Verfügungsberechtigung und Auflösung

Der Fonds dient ausschliesslich der Austragung des Mitropa-Cups in der Schweiz. Die Kompetenz zur Entnahme der Mittel aus dem Fonds liegt beim Zentralvorstand des Schweizerischen Schachbundes.

Eine Auflösung des Fonds kann nur durch die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schachbundes beschlossen werden.

6. Revision

Die Revision des Fonds erfolgt gleichzeitig mit der Jahresrechnung des Schweizerischen Schachbundes durch die Revisionsstelle und ist somit Bestandteil der Jahresrechnung des Schweizerischen Schachbundes.

7. Änderungen des Reglements

Über Änderungen dieses Reglements entscheidet die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schachbundes.

Ittigen, 17. Juni 2017

Schweizerischer Schachbund

Peter A. Wyss
Zentralpräsident

Walter Bichsel
Ressort Spitzensport